

Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung

Beitrag von „JimSalabim“ vom 7. August 2020, 18:20

[Mondstaub](#) Nein, ein LötKolben ist nicht nötig, wenn du den Raspberry Pi zum Flashen verwendest. Lediglich eine SOIC-8-Klemme mit ner kleinen Platine (z. B. <https://www.amazon.de/Testklam...PROM-Attiny/dp/B071FT2QV8>) sowie ein paar Jumperkabel und idealerweise ein kleines Breadboard (gibts auch im Set: <https://www.amazon.de/AZDelive...dboard-Kit/dp/B078JGQKWP/>).

Melde dich einfach, wenn du die Sachen hast, dann kann ich dir genau sagen, wie vorzugehen ist.

Das einzige Problem an der Sache ist, dass die Klemmen sich bei dem Board, wenn man den Chip nicht rauslötet (das würde man am besten mit einer kleinen Heißluftpistole machen und die Stellen außenrum mit hitzebeständigem Band abkleben), gerne weigern, den Kontakt so herzustellen, dass das Flashen auch funktioniert. Du solltest das Board auf jeden Fall aus dem Gehäuse rausnehmen, um den Chip zu flashen. Dann kannst du Glück haben (kann auch sein, dass dich das 10-20 Versuche kostet, aber man darf nicht aufgeben ;-)).

Die SSDT hier aus dem Thread ist nicht für die geflashten Chips geeignet. Man kann sich z. B. hier eine erstellen lassen: <http://hackindrom.zapto.org>